

**Protokoll vom Treffen des Freundeskreises Kinder- und Jugendarbeit
in der Evangelischen Kirchengemeinde Kassel-Jungfernkopf**
Mittwoch, 11. Oktober 2023, 20.00 Uhr, Teestube

Teilnehmer*innen: Lisa Friedrich, Nina Heimroth-Propf, Oliver Höppner, Dagmar Knauf, Alexandra Rudolph, Michael Rudolph-Velte, Bernd Schwesinger, Karina Steinke, Arno Wilke

Tagesordnung und Gesprächspunkte:

TOP 1 Kurzer Rückblick auf das letzte Freundeskreistreffen (war am 13.09.2023)
Zum Protokoll gab und gibt es keine Änderungswünsche.

TOP 2 Aktueller Stand Anzahl Mitglieder und Spendenaufkommen

Derzeit 11 Familien- (4 davon haben sich beim Apfelfest angemeldet) + 4 Einzelmitgliedschaften.

Einnahmen: Bis einschließlich 10.10. waren insgesamt € 1.640 an Spenden und € 260 an Mitgliedsbeiträgen eingegangen. Dazu kommen noch ca. € 100 von neu angemeldeten Mitgliedern, die noch nicht eingezogen wurden.

Ausgaben: € 853 (für die Tropfenfahnen, den Pavillon sowie kleinere Ausgaben wie z.B. die Süßigkeiten vom Apfelfest).

Aktueller Kontostand: € 1.046.

TOP 3 Stand des Freundeskreises beim Apfelfest (war am 07.10.2023)

Die Beteiligung beim Apfelfest ist gut gelaufen. Der Stand war gut besucht; es gab viel positives Feedback und auch einiges an Barspenden in die Spendenbox sowie die neu gewonnenen Mitglieder (s.o.).

TOP 4 Planung Stand des Freundeskreises beim Weihnachtsbasar (Termin allg. Planungstreffen: 30.10.2023, 19 Uhr Kirche)

Was wollen wir anbieten? Idee: Popcornmaschine ausleihen und für die Ausgabe des Popcorns Butterbrottüten mit unserem Logo stempeln.

Oliver fragt die Popcornmaschine an.

Weitere Überlegungen:

- Bei der St. Martinsandacht Präsenz zeigen / im Foyer Flyer verteilen
- Langfristig umschauen nach weiteren möglichen Giveaways mit unserem Logo (z.B. Kugelschreiber o.ä.)

TOP 5 Aktuelle Anträge zur Mittelverwendung

1) **Finanzielle Unterstützung Personal Jugendkreis**; es gibt 3 mögliche Szenarien (Oliver hat darüber mit Claudia Wilke gesprochen):

- Minijob: Dies wäre verwaltungstechnisch sehr aufwändig und eine dauerhafte Verpflichtung mit Arbeitsvertrag; es müsste der Mindestlohn bezahlt werden = € 200 pro Person pro Monat = ca. € 5.000 im Jahr.
Fazit: Das können wir uns nicht leisten.
- Honorarbasis: Dies wäre für die beiden Mitarbeitenden problematisch, da dies einer selbstständigen Tätigkeit entspräche, d.h. sie müssten den Verdienst versteuern, ohne dabei sozialversichert zu sein; auch bei dieser Variante wäre die Verwaltung nicht

ganz unkompliziert.

Fazit: Die Variante wäre für die beiden Mitarbeitenden nicht zumutbar.

- Ehrenamtszuschale: Diese Möglichkeit wird vom Vorstand und der geschäftsführenden Pfarrerin favorisiert. Die beiden Mitarbeitenden bekämen € 840 pro Person pro Jahr – dies aber abgabenfrei. Umgerechnet wäre das ein Stundensatz von € 6,70 (also eher eine Art Aufwandsentschädigung).

Fazit: Von unserer Seite aus ist finanziell im Moment mehr nicht möglich. Diese Variante könnte monatlich eingestellt werden, sollten nicht mehr ausreichend Mittel vorhanden sein.

Es wird **einstimmig beschlossen**, dass wir den beiden diesen Vorschlag (Szenario 3) unterbreiten und dabei transparent kommunizieren, dass wir das erst einmal für ein halbes Jahr zusagen können.

Das Ziel bleibt natürlich, dieses Angebot in der Gemeinde zu verstetigen.

2) Antrag auf **finanzielle Unterstützung bei der Ausstattung des Jugendraums** (siehe auch TOP 8 im letzten Protokoll): Der Sicherheitsbeauftragte und die Küsterin sind inzwischen involviert und sind dabei, die Wunschliste zu überprüfen. Der Vorstand hat erst einmal € 250 freigegeben, d.h. dieser Betrag kann abgerufen werden, wenn die beiden zuvor Genannten ihr OK gegeben haben.

Dieses Vorgehen wird **einstimmig beschlossen**.

3) Antrag des Vorstands: Der Vorstand möchte gerne die Vollmacht erhalten, kleinere Geldsummen direkt als Vorstand freigegeben zu können. Wichtig dabei:

- Jede Freigabe wird transparent dargestellt.
- Beide Vorsitzenden müssen sich einig sein.
- Auch das Ablehnen von Anträgen ist möglich.

Es wird ein Betrag von bis zu € 50 festgelegt und für diesen Betrag dem Antrag des Vorstands **einstimmig stattgegeben**.

4) Alexandra stellt den Antrag auf Unterstützung der geplanten Geburtstagsfeier der Kirche (70 Jahre Grundsteinlegung) am 04.11. Für die Jugendlichen ist ein Angebot im Jugendraum mit alkoholfreien Cocktails geplant. Wie genau, das ist noch unklar. Wir lassen diesen Punkt noch offen; eventuell kann es – wenn Näheres bekannt ist – noch einen entsprechenden Umlaufbeschluss geben.

Auf jeden Fall will der Freundeskreis bei der Veranstaltung präsent sein und Flyer verteilen.

TOP 6 Informationen zu verschiedenen Themen

- **Budget Kirche:** auch die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat ein Budget dort (das immer weniger wird). Es besteht die Möglichkeit, dass von dort auch mal Anträge rübergeschoben werden.
- **Mailadresse** für Vorstand: Das mit der ekkw-Mailadresse hat nicht funktioniert. Der Vorstand wird sich woanders eine für diesen Zweck bestimmte Mailadresse einrichten, damit nicht dauerhaft die Privatadressen auf dem Flyer stehen.
- **Website:** Was soll drauf? Protokolle, Bilder von Veranstaltungen, Infos über Termine... Wir sollten versuchen, mehr „Leben“ auf unsere Seite zu bringen.
- **Inventarliste Spieleverleih:** Inventarliste Spieleverleih Evangelische Jugend Kassel: Ausleihe einfach direkt über das Stadtjugendpfarramt, Frau Nicole Stein, Ev.

Stadtjugendpfarramt Kassel, Luisenstraße 11, 34119 Kassel, Tel. 0561-709730, E-Mail: Nicole.Stein2@ekkw.de , www.ev-jugend-ks.de
Die Liste "Materialbestand" befindet sich im Anhang.

- **Profil / Konzept Kinder- und Jugendarbeit** in unserer Kirche: Gibt es so etwas hier? Wer ist dafür verantwortlich? = Jugendausschuss
Wir sollten für Anfang 2024 einen Termin ausgucken für ein Treffen des Freundeskreises mit dem Jugendausschuss.

TOP 7 Stand der Dinge bzgl. Planung des Treffens mit allen Mitarbeitenden im Kinder- und Jugendbereich unserer Kirche (Bekanntmachung Freundeskreis / allgemeiner Austausch). Termin einstündig von 19-20 Uhr vor der nächsten Sitzung (08.11.2023); Ziel des Treffens: Kennenlernen und Austausch.

Wer soll wie eingeladen werden? Karina spricht Lisa-Marie Hucke an und lädt per E-Mail folgende Gruppen ein: KiGo-Team, Kinderchöre, Kira Otto (Krabbelgruppe), Teen-Kreis.

TOP 8 Ideensammlung zur Gewinnung weiterer Mitglieder / weiterer Spenden

Wie oben schon erwähnt: Präsentation bei St. Martin und bei der Geburtstagsfeier.

Ideen bezüglich Spendenaufkommen: es kommt die Zeit der größten Spendenbereitschaft im Jahr; deshalb könnte man den nächsten Gemeindebrief nutzen, um Mitglieder und/oder Spender*innen für den Freundeskreis zu gewinnen. Dabei wäre ein Aufhänger für nächstes Jahr sinnvoll, also mit welchem Projekt wollen wir werben? Zweck = dauerhafte Sicherung des Jungentreffs.

Generell wäre es gut, wenn für uns im Gemeindebrief immer eine Seite zur Verfügung stünde. Um die nächste Ausgabe kümmern sich Alexandra und Michael (Aktion mit Fotos von der Jugendgruppe / ein Plakat gibt es schon / das könnte man vielleicht beim Basar an unserem Stand ausstellen).

TOP 9 Ausstehende Vernetzungen (u.a. Ortsbeirat, Jugendkuratorium)

Ende Oktober findet irgendwann die Ortsbeiratssitzung statt, bei der wir uns vorstellen wollen – Matthias informiert über den Termin.

Die Einladung von Frau Barth zum Jugendkuratorium liegt vor.

Termine für die nächsten bereits geplanten Treffen:

Mittwoch, 24.01.2024

um 20.00 Uhr im Gemeindehaus

Darüber hinaus Präsentation bei:

St. Martins-Andacht, Samstag, 11.11.2023

Adventsbasar, Samstag, 02.12.2023